

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 21 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend die am 15. dieses Monats durch Loosziehung festgestellte **Spruchliste der Geschworenen** nebst der Liste der **Hilfsgeschworenen** für die zweite diesjährige Sitzungsperiode des Königl. Schwurgerichtes allhier bekannt gemacht.

Chemnitz, den 19. Mai 1871.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.

Geschworenen-Spruchliste für die Urtheilssitzung des Geschworenengerichtsbezirks Chemnitz in der zweiten Sitzungsperiode des Jahres 1871.

Fortf. Nr.	Nr. der Jahresliste.	N a m e n.	Stand u.	Wohnort.	Fortf. Nr.	Nr. der Jahresliste.	N a m e n.	Stand u.	Wohnort.
1	31	Gottlob Klich	Factor und Richter	Mittelfroha.	16	119	Gottlieb Behrend	Maschinenfabrikant	Chemnitz.
2	99	Hermann Friedrich Schmidt	Lotterie-Collecteur	Chemnitz.	17	155	Carl Friedrich Möbius	Fabrikant u. Stadtverordneter	Seringswalde.
3	186	Johann August Forkmann	Gutsbesitzer	Niederelsdorf.	18	222	Carl Gotthold Baldauf	Erbgerichtsbesitzer	Sörsdorf.
4	185	Julius Hugo Lindig	Kaufmann	Lunzenau.	19	5	Carl Gottlob Lindner	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand	Dorffschellenberg.
5	182	Heinrich Louis Schimpf	Fabrikant	Benig.	20	61	Ferdinand Gustav Günther	Erbgerichtsbesitzer	Dittersdorf.
6	93	Rudolph Bernhard Vorkel	Kaufmann	Chemnitz.	21	96	Heinrich Theodor Körner	Kaufmann	Chemnitz.
7	69	Wilhelm Weber	Guts- u. Gasthofsbesitzer	Hilbersdorf.	22	51	Johann Traugott Gerlach	Mühlengutsbesitzer	Niederzöbitz.
8	109	Hermann Eduard Stabt	Procurist	Chemnitz.	23	202	Christian Adolph Freund	Gutsbesitzer	Königswalde.
9	113	Anton Richard Flach	Fabrikant chemischer Producte	Chemnitz.	24	42	Carl Theodor Kirchheisen	Kaufmann	Stollberg.
10	209	Friedrich Eduard Beyreuther	Stadtverordneter	Geyer.	25	94	Friedrich Albert Feudel	Weberwaarenfabr.	Chemnitz.
11	53	Christian Anton Kurth	Strumpffactor	Auerbach.	26	198	Hans Zacharias Helweg	Kaufmann	Buchholz.
12	40	Julius Klöber	Gutsbesitzer	Thiemenndorf.	27	181	Ernst Viktor Bankwart Reiskner	Destillateur	Benig.
13	80	Ernst Ludwig Mehnert	Lebensrichter.	Siegmars.	28	138	Friedrich Wilhelm Froberg	Tuchfabrikant	Roswein.
14	100	Carl Ferdinand Siegfried	Kaufmann	Chemnitz.	29	55	Friedrich August Sonntag	Lehngerichtsbesitzer	Jahnsdorf.
15	78	William Eduard Kraft	Rittergutsbesitzer	Oberabenstein.	30	86	Carl August Teubel	Strumpffactor	Schönan.

Liste der Hilfsgeschworenen.

Fortf. Nr.	Nr. der Jahresliste.	N a m e n.	Stand u.	Wohnort.	Fortf. Nr.	Nr. der Jahresliste.	N a m e n.	Stand u.	Wohnort.
1	11	Hugo Schädte	Kaufmann	Chemnitz.	7	25	Abolph Julius Gehlert	Kaufmann	Chemnitz.
2	12	Gottfried Hugo Wilsch	Buch- und Stein-druckereibesitzer	Chemnitz.	8	8	Johann Gottfried Frontmholz	Drechsler	Chemnitz.
3	2	Gustav Hermann Bodner	Kaufmann	Chemnitz.	9	17	Ferdinand Richard Heymann	Kaufmann	Chemnitz.
4	10	Willy Anden Metzler	Kaufmann	Chemnitz.	10	14	Rudolph Rehbandt	Kaufmann	Chemnitz.
5	6	Carl Friedrich August Seifert	Buchbinder	Chemnitz.	11	21	Gustav Eben	Kaufmann und Agent	Chemnitz.
6	16	Heinrich Wolfram	Kaufmann	Chemnitz.	12	9	Eduard Ferdinand Holzmüller	Kaufmann	Chemnitz.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeiges vom 28. vorigen und Protocolls vom 8. d. Mts. ist auf dem für die Firma: „Celestin Trabert in Gundersdorf“ bestehenden Bittum 74 des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtsbezirk die erfolgte Verlegung der Firma nach Frankenberg verkündet worden.

Königl. Gerichtsamtsbezirk Frankenberg, den 19. Mai 1871.

Wiegand.

30.

Erledigt

hat sich der unterm 4. laufenden Monats hiesiger die beurlaubte Correctionärin Ida Pauline Sahn aus Neumark i. B. erlassene Stadtbrief.

Frankenberg, den 26. Mai 1871.

Königliches Gerichtsamtsbezirk Wiegand.

Simon

Truppen in Masse vermuthen. Auf der Seite von Montrouge ist ein lebhafter Kampf im Gange. Am höchsten wurde auf Montmartre um den Platz Saint Pierre gerungen. Die Insurgenten, die mit den Waffen in der Hand ergriffen, wurden ohne Gnade niedergekocht und nicht zu Gefangenen gemacht; nur die Nationalgardisten wurden gefangen genommen, welche die Waffen wegwarfen und sich die Dienstabzeichen vom Leibe rissen. Die angenommene Zahl der so zu Gefangenen Gemachten in den Batignolles und auf Montmartre beträgt etwa 7-8000, darunter eine Anzahl Frauenzimmer. Dem wüthenden Feuer Einhalt zu thun, sind die Feuerwehren von London und Amsterdam nach Paris abgegangen.

Man hatte gehofft, die in den Händen der Insurgenten seit längerer Zeit schon befindlichen Geiseln befreien zu können, doch ist dies nur zum Theil gelungen. So ist nach den neuesten Depeschen der ebenfalls als Geiseln gefangen gehaltene Erzbischof Darbois von Paris mit 63 anderen erschossen worden. Ueber die Urheber dieser Schrecklichkeiten aber sagt die Wiener „Neue Freie Presse“: „Das ist nicht mehr der insurrectionelle Widerstand zur Verteidigung eines Programmes, es ist die wilde, von jeder Rücksicht sich entbindende Zerstörungswuth, welche die allgemeine Vernichtung sich zum Ziele gesetzt hat. Angesichts einer solchen Verwilderung und solcher unerhörter Bestialität hat jedes Raisonnement ein Ende, und man kann nur den Einen Wunsch hegen, daß mit der wüthenden Rote, die gegenwärtig unter den rauchenden Trümmern von Paris niedergeworfen wird, auch die Doctrinen für immer begraben werden, welche zu solchen Schrecklichkeiten geführt haben.“ Herr Debel aber entblödet sich nicht, während alle Welt ergriffen und entsetzt von dem namenlosen Elend ist, im deutschen Reichstage die Pariser Vorgänge mit den Worten zu feiern: „Das ganze europäische Proletariat, das Unabhängigkeit will, steht nach Paris, Paris ist nur ein kleines Vorpostengefecht. Krieg den Palästen überall, das will das Proletariat.“ Dies also sind die Endziele seiner Partei: das Weiterspielen des Pariser Dramas in den übrigen Ländern. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Graf Molke hat gebeten, ihn diesmal mit seiner Dotation zu bedenken. Er fühle sich durch den Grafentitel hinreichend belohnt, zumal derselbe auch auf seinen Neffen übergehen solle. Für seinen Lebensabend sei er hinreichend mit irdischem Gut gesegnet. Diese Ehrenthat wird den genialen Strategen noch höher stellen und ihm die ungetheilte Liebe des deutschen Volkes erhalten. Solche uneigennütigen Männer giebt es wenig in der Welt.

Von den parlamentarischen Soirées Bismarck's, deren nächste beiläufig auf den 27. Mai und 3. Juni anberaumt sind, erzählt man folgende scherzhafte Vorgänge. Ein durch seine Reden und juristischen Kenntnisse besonders hervorragender Abgeordneter hatte in einem Gespräch mit dem Reichskanzler eine Menge politischer Gedanken entwickelt, die nach und nach Eindruck auf den Staatsmann machten. Unwillkürlich und jedenfalls nicht durchaus im Scherz, rief er schließlich: „Bester, wir müssen noch einmal Kollegen werden!“ „Wollen Durchlaucht Rechtsanwalt werden?“ fragte der Bewunderte ohne Besinnen. Die Antwort wurde viel belacht. An demselben Abend näherte sich dem Fürsten ein durch seine Bedächtigkeit bekannter Abgeordneter mit der Frage: „Wie stellen sich Durchlaucht tatsächlich die Zustände in Elsass, Lothringen nach 3 Jahren vor?“ „Nacht Ihnen das Sorge?“ fragte der Fürst. „Recht große.“ „Mir gar nicht“ — antwortete Bismarck — „in 3 Jahren kann die Welt untergegangen sein.“ Damit wandte er sich

schnell ab und ließ den Bedächtigen mit seinen Gedanken zu großer Erheiterung der Umstehenden zurück.

Aus Gotha wird gemeldet, daß die neuerlich verbreiteten Gerüchte von dem angeblichen Rücktritt des Herzogs Ernst von der Regierung völlig unbegründet sind.

Monatliche Uebersicht der Geburts- und Todesfälle in Frankenberg (circa 9500 Einw.).

April 1871.

Geburten:		Todesfälle:	
Sa. 29.		Männl. 15. Weibl. 10. Sa. 25.	
Alter der Verstorbenen:			
todtgeb.		unter 1 Jahr	
männl.	weibl.	m. w.	m. w.
2	2	2	2
20-30		30-50	
m. w.	m. w.	m. w.	m. w.
3	2	4	4
30-50		50-70	
m. w.	m. w.	m. w.	m. w.
—	—	1	—
70-80		über 70 Jahre	
m. w.	m. w.	m. w.	m. w.
—	—	—	—

Lobesursachen:

Lebensschwäche bald nach der Geburt		Zahl der Gestorbenen unter 5 Jahren, 5 Jahren	
Krämpfe und Krampfkrankheiten	2	—	—
Blattern	1	1	1
Genickkrampf	—	1	1
Kehldeckelkrampf	1	—	—
Luftröhrenentzündung	1	—	—
Lungenentzündung	—	2	2
Lungen- (Luftröhren-) Schwind-sucht	—	5	5
Lungenerweiterung	—	1	1
Herzschlag	—	1	1
Gehirnentzündung	—	1	1
Gehirnerschütterung	—	1	1
Unterleibsentzündung	—	3	3
Magenkrebs	—	1	1
Zuckerkrankheit	—	1	1
Alterschwäche	—	1	1

Bezirksarzt Dr. Buschbed.

Frankenberger Kirchennachrichten.
Freitags, den 2 Juni, früh 8 Uhr Wochencommunion, wobei Herr Diaf. Fischer die Beichtrede hält.

Gelagerte Cigarren,

im Detail und in Kisten, zu dem Preise von 10 bis 70 Thlr. pr. Mille, sowie Cigaretten aus ff. Westindischem Tabak mit Rippendecker (nicht Papier), in vorzüglich weißem Brand und seinem Geruch, hält bestens empfohlen

Hugo Herrmann,
Freiberger Straße.

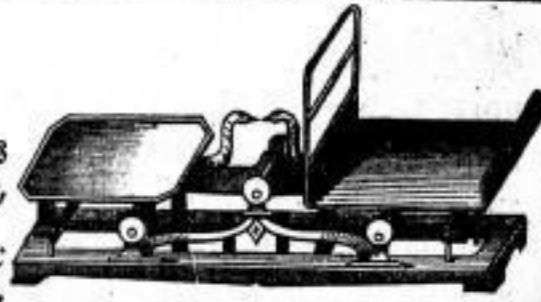
Ein fettes Landfleisch

steht zu verkaufen bei
Friedrich Morgenstern,
Altenhainer Straße Nr. 278.

Aichfähige Tafelwaagen,

einziges, von 1872 an im öffentlichen Verkehr zulässiges **oberschaaliges Balancesystem**, von 5, 10, 20, 30, 40, 50 Pfd. Tragkraft, —

Viehwaagen in solidester Ausführung, neuester Construction, vollständiger in Eisen beschlagen, bei 20 Ctr. Tragkraft 44 x 74" Brückengröße, empfiehlt das



Bureau für Eisenwaaren,
Chemnitz, Königstr. Nr. 15, 1. Etage.

Benedix'sche Restauration.

Während der Ausstellung empfehle ich meine in deren Nähe befindlichen geräumigen Localitäten dem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung. Für eine Auswahl guter Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

Heinrich Benedix.

Frankenberger täglicher Verkehrs-Kalender.
Einte Sainichen - Chemnitz:

Abfahrt v. Sainichen	früh 4:50	Vorm. 10:30	Nachm. 12:30	Nachm. 3:45	Abends 7:30
Frankenberg	5:10	10:50	1:10	4:10	7:50
Braunsdorf	*	*	*	*	*
Ankunft in Niederwiesa	5:31	11:15	1:35	4:31	8:11
Ankunft in Dresden	8:35	—	4:30	7:35	11:15
Abfahrt v. Niederwiesa	5:35	11:25	2	4:35	8:15
Ankunft in Chemnitz	5:55	11:40	2:15	4:55	8:35
Ankunft in Annaberg	8:35	—	3:45	6:55	11:35
Leipzig	10	4:30	—	9:30	—
Sof	10:35	5:47	9	11:35	—
Eger	12:25	9:40	—	1:25	—

Abfahrt von Eger	12:55	—	—	8:25	3:30
Sof	2:45	—	5:45	10:25	5:27
Leipzig	4:40	—	9:10	12:20	3:15
Annaberg	6	9:15	—	2:25	6:45

Abfahrt v. Chemnitz	früh 8:40	Vorm. 1:30	Nachm. 5:30	Nachm. 9:25	Abends 11:15
Ankunft in Niederwiesa	8:55	—	1:45	5:45	9:41
Abfahrt von Dresden	6	9:10	11:15	3	6:45
Abfahrt v. Niederwiesa	9	11:45	2*	5:50	9:45
Braunsdorf	*	*	*	*	*
Frankenberg	9:25	12:10	2:30	6:15	10:10
Ankunft i. Sainichen	9:45	12:30	2:50	6:35	10:30

Abgang der Dampfwagenzüge von Oberlichtenau:
Nach Chemnitz: 6:15 früh, 11:15 Vorm., 1 Nachm., 5:55 Nachm., 9:45 Abends.
Nach Wittweida und weiter abwärts: 4:15 früh, 8:30 Vorm., 12:45 Mitt., 6:45 Nachm., 9:45 Abends.

Lehrlingsstelle.

Für einen geistig gewekten und befähigten jungen Menschen, welcher die Buchbinderei gründlich zu erlernen wünscht, findet sich unter günstigen Bedingungen Gelegenheit in einer größeren Buchbinderei in Chemnitz. Reflectirende wollen Offerten unter Chiffre **K. A. Nr. 130** an die Annoncen-Expedition von **Friedrich Voigt** in Chemnitz einsenden.

Ein Spuler

wird gesucht Bergstraße Nr. 333.
Zum sofortigen Antritt wird ein 15-17jähriges **M a d c h e n** gesucht vom
Lehrer **Weiße.**

Ein junger **Oekonomieverwalter**, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen sucht Stellung und könnte alldald antreten. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Körner, Sup.

Diejenigen zwei Leute, welche am Pfingstheiligabend die Gießkanne beim obern Teich an sich genommen haben, werden aufgefordert, dieselbe sofort abzugeben bei **August Sachs**, Schießhausstraße 92a, sonst werde ich sie in nächster Nummer namhaft machen.

Am ersten Feiertag ist in hiesiger Kirche an der obern Empore, der Kanzel gegenüber, ein **Gefangbuch** mit Futteral liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, selbiges bei **August Salomon**, Altenhainer Gasse, abzugeben.

Die städtische Badeanstalt

Wird nächsten Freitag, den 2. Juni, eröffnet und dem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung übergeben.

Die Badzeit ist folgende:

von früh	6 bis	8 Uhr	freies Bad für Männer und Kinder,
	8	11	Jellenbad für Damen,
	11	12	Bad für Herren,
Nachmittag	12	3	Jellenbad für Damen,
	3	6	freies Bad,
	6	7	Bad für Herren,
	7	9	freies Bad (in den Monaten Juni und Juli bis 9 Uhr).

Sonntags ist die Badeanstalt nur bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Auf die Dauer der ganzen Badefaison werden wieder, wie im vorigen Jahre, für das Bad in und außer dem Bassin 22 $\frac{1}{2}$ Neugr.,

- 1 Dbd. Marken für Jellenbäder 15
- ein einzelnes Jellenbad 1 $\frac{1}{2}$
- ein Bad im Bassin 1

erhoben.

Den Alleinverkauf der Marken hat Herr Apotheker Knackfuss wiederum freundlichst übernommen. Außerdem ist Herr Bademeister Mey mit dem Betriebe derselben betraut.

Die Saisonmarken lauten auf den Namen der Inhaber und sind nur für diese gültig.

Die auf das Jahr 1870 ausgestellten unter dem Publikum noch vorhandenen Marken erhalten Gültigkeit für dies Jahr, Marken aus früheren Jahren werden entschieden zurückgewiesen, jedoch können solche gegen neue (gestempelte) Marken beim Hrn. Apotheker Knackfuss umgetauscht werden.

Der Schwimmunterricht ist lediglich Sache des Herrn Bademeister Mey.

Alle Unzuträglichkeiten werden streng gerügt und ist den Anordnungen und Weisungen des Bademeisters, welcher im Uebrigen mit humanen Instruction versehen ist, allenthalben Folge zu leisten.

Um Mißhelligkeiten bei Differenzen mit dem Wächter der Fischerzunft zu vermeiden, wird der für das Flussbad bestimmte Raum durch in den Strom eingeschlagene Pfähle markirt werden und ist diese Grenze keinesfalls zu überschreiten.

Frankenberg, den 31. Mai 1871.

Die Bade-Deputation.

Ausstellungs - Restaurant zu Frankenberg.

Während der Dauer der Ausstellung lade ich zu recht zahlreichem Besuch genannter Localitäten ganz ergebenst ein und ist für Getränke bester Qualität, sowie gute Küche durch flotte Bedienung bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

H. Fischer, „Deutsches Haus“.

Militair- und Krieger-Vereine, Sänger-, Turn- und Schützen-Gesellschaften,

welche noch nicht im Besitz einer gestickten oder gemalten Tragsahne sein sollten; sowie Stadt- und Land-Gemeinden, welche beabsichtigen, gestickte oder gemalte Fahnen zur allgemeinen Friedens-Feier anfertigen zu lassen, können Skizzen und Kosten-Anschläge dazu einsehen und empfiehlt sich zur Anfertigung derselben: Decorateur Hanicke aus Leipzig, Grimmaische Straße 31 — anwesend vom 28. bis 30. Mai im Gasthof zum Deutschen Haus oder in den Fest- und Ausstellungs-Räumen des landw. Vereins.

Announce!

Gelegentlich der am 31. Mai stattfindenden Ausstellung in Frankenberg beschicken wir dieselbe mit einem Transport schöner hochtragender Kühe und Kalben Amsterdamer Racen und einem ausgezeichnetem Bullen von derselben Race und können wir dieselben zum Verkauf bestens empfehlen.

Außerdem empfehlen wir uns zur Lieferung holländischen (Amsterdamer) Rindviehs, bestehend aus hoch- und niedertragenden Kühen, desgleichen 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Kalben, sowie auch sprungfähigen Bullen aus den besten Milchheerden, ferner 7 bis 8 Monat alten Kalbern nur Amsterdamer Race (letzte werden nur im October resp. November geliefert).

Wir sind während der Ausstellung in Frankenberg selbst zugegen und bitten freundlichst um gest. Aufträge.

Weener in Ostfriesland, im Mai 1871.

Joseph Israels & Sohn.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Rosberg. — Druck und Verlag von C. O. Rosberg in Frankenberg.

EINLADUNG.

Heute Dienstag, als den 3. Freitag, wird auf meinem Saale

Öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Georg Benedix.

Benedix'scher Saal.

Mittwoch, den 31. Mai, ladet zur

Ballmusik

(von 6 Uhr an) ergebenst ein

Georg Benedix.

ALBMANIA.

Morgens Donnerstag Abend 8 Uhr Vertikalsabend. (Beschreibung wegen einer Partie.)

Von

No. 21 der „Gartenlaube“ von 1870

mit dem Bilde:

Frankenberg's Umgebung

sind noch Exemplare zu 3 $\frac{1}{2}$ vorräthig bei

O. G. Rosberg.

Binnen 10 Stunden

kann sich Jedermann eine schöne kaufmännische Handschrift in Current oder Englisch aneignen. Honorar im kleinen Fiertel à 4 $\frac{1}{2}$ im größeren à 3 $\frac{1}{2}$. Anmeldungen werden täglich in meiner Wohnung, Chemnitzer Straße, Reichelt's Restauration 1. Etage, entgegen genommen.

J. F. Fischer,

Professor der Kalligraphie.

Englisches Drusenpulver.

Holländisches Milchpulver.

Röthes Viehpulver.

Milchpulver gegen blaue Milch und solche, die sich nicht buttern lässt.

Kornenburger Vieh-, Nähr- und Heilpulver.

Thermometer zur Butterbereitung.

Apotheke Flöha. F. Kriebel.

Reinwand, Blandin, Elle 28 s.	Unterwäsche, 1/2 - 2/3
Gendertattun, 18 s. Shirting, 18 s.	
Alpaca, 3 s. Doppellüste, 25 s.	
Jaquetts in Tuch u. Seide sehr billig.	
Chemnitz, A. Dresel,	
Johannisplatz 4 u. 7.	
Blousencattun, 25 s. Gaze, 15 s.	
Blaugedr. Schürzen, Stück 8 $\frac{1}{2}$ s.	
Blau-Keinen, 3 s. 1/2 3 $\frac{1}{2}$ s.	

Frisches fettes Rindfleisch, desgl. Kalb-, Schweine- und Schafschafffleisch empfiehlt

Kudolf Wey in der Klingbach.

Holzauktion.

Künftigen Montag, als den 5. Juni, von Vormittags 9 Uhr an sollen auf meinem Holzschlage auf dem Hählerden Grubhau zu Schönerstadt folgende Hölzer: circa 80 Stüd Reihig, einige Klaster Schene, eine Partie 6, 5, 4- und 3blüthige Stangen, nach Befinden einige 20 Stück Stämme und 2 Stüd Rosten, meistbietend und gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.

Kudolf Weyler,

Waldmeister in Schönerstadt.

Hölzer, Bretter, Balken und eine Partie Schwarten liegen zum Verkauf. D. D.